

NAMEN & NOTIZEN

E-Bikes gewonnen dank Treuebons des DVL



Pius Blum, Jacqueline Scheuber, Sandra Furrer, Pius Achermann, DVL-Präsident Heinz Bossert und Pia Felder. PD

Die Charme-Offensive des Detaillistenverbandes Kanton Luzern (DVL) endete in einem eindrücklichen E-Bike-Finale in Beromünster. Die letzten vier Elektrofahrräder der Marke Bergamont im Wert von je 4000 Franken wurden am Freitag vor einer Woche anlässlich einer kleinen Siegesfeier den Gewinnerinnen und dem Gewinner in Beromünster übergeben. DVL-Präsident Heinz Bossert und Mitsponsor Pius Achermann vom A-Team Achermann zeigten sich vor dem Stiftstheater Beromünster zusammen mit den Glückspilzen in Festlaune. DVL-Präsident Bossert hielt nochmals fest, dass hinter dem Luzerner Treuebon

manieren und dem Gewinner in Beromünster übergeben. DVL-Präsident Heinz Bossert und Mitsponsor Pius Achermann vom A-Team Achermann zeigten sich vor dem Stiftstheater Beromünster zusammen mit den Glückspilzen in Festlaune. DVL-Präsident Bossert hielt nochmals fest, dass hinter dem Luzerner Treuebon

viele gute Ideen des Luzerner KMU-Detailhandels stecken. «Die Treuebon-Fachgeschäfte sind bekannt für Kundennähe, kompetente und individuelle Beratung, meistens in Mitwirkung des Ladeninhabers selbst», hob er hervor. Er bedankte sich bei den Sammlerinnen und Sammlern sowie bei den an der Aktion teilnehmenden Luzerner Fachgeschäften und dem Mitsponsor Pius Achermann.

Insgesamt 10 E-Bikes der Marke Bergamont verlost

Die letzten E-Bikes gingen an Sandra Furrer, Hitzkirch; Pius Blum, Ruswil; Pia Felder, Schüpfheim; Jacqueline Scheuber, Wauwil.

Unter www.treuebon.ch und www.dvl-luzern.ch sind die Details sowie alle Preisträgerinnen und Preisträger zur diesjährigen Treuebon-Aktion ersichtlich. PD

SBB-Reisezentrum feiert dieses Wochenende

Vergangenen Donnerstagmorgen hat das neue SBB-Reisezentrum Luzern seine Türen im ersten Obergeschoss des Luzerner Bahnhofs zum ersten Mal geöffnet. Ähnlich wie bei der Post werden Bahnkundinnen und -kunden neu über einen der beiden Nummernautomaten, die beim Eingang stehen, an den nächsten freien der insgesamt 16 Schalter gelenkt.

Vom Abonnement über die Buchung von Gruppenreisen bis hin zum Geldwechsel und Geldtransfer – alle Services sind im selben Raum untergebracht und 365 Tage im Jahr zu den folgenden Öffnungszeiten erhältlich: Montag bis Freitag jeweils von 6.40 bis 21 Uhr. Am Wochenende schliessen die Schalter um 20 Uhr. Gepäckaufgabe und Check-in sind täglich von 8 bis 19 Uhr möglich.

Zu den Spitzzeiten werden die Reisenden am Empfang von einer oder einem SBB-Mitarbeiterinnen unterstützt – sei es bei der Bedienung des Nummernautomaten oder beim Lösen eines gewöhnlichen Zugbillets am Ticketautomaten, wenn sich der Gang zum Schalter nicht aufdrängt.



Keine Trennscheiben mehr: Die neuen SBB-Schalter ermöglichen einen persönlicheren Kontakt.



SBB-Mitarbeitende unterstützen Reisende schon in der Empfangszone.



Eine der vier Anzeigetafeln, die die wartenden Kunden zu den freien Schaltern lenken.

Wochenende mit Musik und Wettbewerben

Zur Eröffnung des SBB-Reisezentrums spielt heute Samstag von 10 bis 12 Uhr das SBB-Bläserensemble zweimal je ein halbstündiges Konzert. Für die Jüngsten gibt es von 11 bis 17 Uhr allerlei bunte Spässe mit Clown Jeanloup. Morgen Sonntag werden beim Glücksrad Gratiseintritte für die Luzerner Vorstellungen von «Das Zelt» verlost. Ausserdem senden Radio Sunshine und Radio Central live aus dem Luzerner Bahnhof. AR



Das SBB-Glücksrad hat der Bahnkundin Brigitte Fux-Meyer aus Ebikon (r.) gestern Gratistickets fürs Lucerne Piano Festival beschert. Nadin Wenger (SBB) freut sich mit. BILDER AR

Gut liegen und träumen: Schlaf- und Rückentage

Vom 30. Oktober bis 9. November führt Betten Thaler in Luzern die beliebten Schlaf- und Rückentage durch. Fachleute aus dem Bettenfachhaus und Experten von Matratzen- und Bettenherstellern sowie Experten aus der Präventologie, Schmerztherapie und Spagyrik sind zu Gast und kümmern sich um die Anliegen und Fragen von Ratsehenden.

Manufakturen Coco-Mat, Humo Appenzeller Betten und Moosburger Rosshaar auf dem Programm der Schlaf- und Rückentage.

Matratzen und Bettsysteme wie Coco-Mat, Riposa, Röva, oder Tempur stehen zum Probieren bereit. Die Veranstaltungen der Schlaf- und Rückentage sind kostenlos. Sie finden bei Betten Thaler am Kasernenplatz sowie bei Sleepgreen am Pilatusplatz statt. PD



Schöner schlafen mit Bettwäsche von Fischbacher. PD

Referate und Beratungen

Nebst Referaten etwa zum Thema «Darmsanierung – Verdauung gut, alles gut?», einer Bettsprechstunde sowie einem gesunden Basen-Frühstück am Samstag, 7. November, stehen auch Begegnungen mit den drei

Detailliertes Programm und weitere Infos sowie Flyer mit 10%-Gutschein zum Downloaden unter: www.ruecken-tag.ch und www.sleepgreen.ch

SIERGALERIE

Grossartiger Abschluss der LZ-Laufgruppe

Ein Grossteil der LZ-Laufgruppe nahm auch am Swiss City Marathon Lucerne vom vergangenen Sonntag teil. Die meisten legten den Halbmarathon (21 Kilometer) zurück, so auch **Gabriel Villa** aus Wolfenschiessen. Er war des Lobes voll über den sportlichen Anlass und freute sich über das ideale Laufwetter. Für **Karl-Heinz Odermatt** aus Rain war es «einer der schönsten Läufe in diesem Jahr.» Er war fast zeitgleich ins Ziel mit **Sara Würmli** aus Thalwil eingelaufen, die er von einer anderen Sportgruppe kennt.



Karl-Heinz Odermatt und Sara Würmli. BILDER C. SUREK



Nach dem Halbmarathon am Ziel: Gabriel Villa.

Die Läuferinnen und Läufer der LZ-Laufgruppe starteten in verschiedenen Kategorien mit den über 9500 weiteren Teilnehmenden des Swiss City Marathon Lucerne. Einige überraschten regelrecht mit ihren Leistungen, wie der Blick auf die Rangliste zeigt: Den 5. Platz belegte **Rita Bucher** aus Hermetschwil-Staffeln, Kategorie Frauen W55. **Roland Frick** aus Hergiswil belegte in der Kategorie M55 Rang 13. Aus denjenigen, die die gesamte Marathonstrecke von 42 Kilometern liefen, ragten heraus: **Regula Wüest** aus Grosswangen, Rang 5 bei den Frauen F30, **Beat Rösli** aus Horw, Rang 14 (M50), **Marlies Ruckstuhl** aus Altbüron, Frauen W45, kam auf Rang 24, und **Jeannine Hurschler** aus Beckenried belegte Rang 26. «Es sind alle Sieger, die im Ziel ankommen», sagte OK-Präsident des Swiss City Marathon Lucerne, **Hansjörg Schorno**. CLAUDIA SUREK

Aus LZ-Lauftreff wird Swiss-Lauftreff

Die Neue Luzerner Zeitung AG hat als Veranstalterin des LZ-Lauftreffs 31 Jahre lang erfolgreich Lauf- und Walkinggeschichte geschrieben. «Da die Veranstaltung nicht zum Kerngeschäft unseres Medienunternehmens gehört, haben wir uns entschlossen, den LZ-Lauftreff an eine neue Trägerorganisation zu übergeben», begründet **Ueli Kaltenrieder**, Leiter Lesermarkt der Neuen Luzerner Zeitung AG.

Bisheriges Leitungsteam sorgt für Weiterführung

Ab 2016 übernimmt das bisherige Leitungsteam die Veranstaltung, die als Zeichen des Aufbruchs einen neuen Namen erhält.

Der neue Swiss-Lauftreff setzt auch in Zukunft auf bewährte Prinzipien und bleibt eine vereinsunabhängige und kostenlose

Veranstaltung, die der Gesundheitsvorsorge dient.

«Der Swiss-Lauftreff garantiert eine professionelle Weiterführung der erfolgreichen Veranstaltung, die unter der bewährten Gesamtleitung von **Stefan Studer** liegt. Die «Neue Luzerner Zeitung» engagiert sich künftig als exklusive Medienpartnerin», so Kaltenrieder.

Lange Erfolgsgeschichte

Der Lauftreff ist eine wahre Erfolgsgeschichte: Er wurde 1985 als Vorbereitung für den Luzerner Stadtläufer gegründet und wuchs rasch zu einer einmaligen Institution in der Zentralschweiz an. Inzwischen findet die grösste Lauf- und Walkingveranstaltung der Zentralschweiz an 34 Standorten mit jährlich über 52 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. PD

TREFFPUNKT

Glanzvolle Premiere des «blutigen» Musical-Thrillers

Grosser Premierenabend am vergangenen Sonntag: «Sweeney Todd», der teuflische Barbier aus der Fleet Street, trieb sein Unwesen auf der Bühne des Luzerner Theaters, und das lockte ein breites Publikum an, darunter Stephen-Sondheim-Fans, Musical-Liebhaber, Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Und sie wurden nicht enttäuscht.

So war denn dieser makabre musikalische Abend ein Amusement erster Klasse, bei dem auch der Schauer über den einen oder anderen Rücken lief.

Spätestens mit dem Duft des Premieren-Menüs nach der Vorstellung – natürlich beste Fleischpastete – war das Gruseln gleich wieder verfliegen. Es wurde tosend applaudiert und weiter freudig gefeiert. PD

Das Musical «Sweeney Todd» wird noch bis 3. Februar 2016 auf der Bühne des Luzerner Theaters gezeigt. Termine und Ticketverkauf unter: www.luzernertheater.ch



Intendant Dominique Mentha mit Christian Berner (Kaufmännischer Direktor Opernhaus Zürich), Claus Spahn (Chefdramaturg Opernhaus Zürich), Johannes Pözlgrutter (Regie «Sweeney Todd»), Xavier Zuber (Operndirektor KonzertTheater Bern).



Stephan Marty (ewl Vorsitzender Geschäftsleitung), Bernhard Kobler (Bank Julius Bär & Co.), Yvette Szabo und Dr. Ludovik Szabo (Managing Director GfK Switzerland AG).



Nationalrat Louis Schelbert, Stadträtin Manuela Jost und Stadtpräsident Stefan Roth.



Werner Signer (Geschäftsführender Direktor Theater St. Gallen), Heidi Maria Glössner (Schauspielerin) und Philipp Zingg (Präsident Theaterclub Luzern). BILDER PD